



wenigst nie genug beherzigte Wahrheiten zu verbreiten, schädliche Vorurtheile, abergläubische Thorheiten und Mißbräuche zu bestreiten, Menschenliebe und Duldung unter unsern Mitbürgern allgemeiner zu machen, und überhaupt zur Aufklärung des Verstandes und zur Besserung des Herzens und der Sitten in unserm Vaterlande so viel als möglich beizutragen. Da es indessen zu dieser Absicht gleichgültig seyn muß, aus wessen Munde oder Feder die Wahrheit kommt, wenn es nur eindringliche und bessernde Wahrheit ist: so werden wir zuweilen auch Auszüge historischen oder moralischen Inhalts einschalten, welche sich theils durch ihre rührende Kraft empfehlen, theils aus solchen Schriftstellern hergenommen sind, die man in Privatbibliotheken nur selten antrifft. Sollten auch andere, innländische oder auswärtige Gelehrte, um unser Werk vollkommener zu machen, uns mit eingeschickten Beiträgen beehren wollen, so werden wir dieselben, wenn sie unserm Verleger postfrey eingesendet werden, mit vielem Danke annehmen, ob wir uns gleich die Freyheit vorbehalten müssen, diejenigen Beiträge, welche zu unserm Zwecke aus was immer für einem Grunde nicht dienlich sind, unterdrücken zu dürfen. Uebrigens werden wir kein Bedenken tragen, Erinnerungen über das Fehlerhafte in unsern Arbeiten, und sogar Widerlegungen unsrer Meinungen, wenn sie anders mit eben der Bescheidenheit